

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1920

68 (10.2.1920) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Verlags-Größe 2. Größe erzählt von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Wochen-Beilagen: „Exorblatt“, erscheint jeden Montag. — „Volk und Heimat“, erscheint jeden Samstag.

Staatsum und Verlag von Ferd. Ebner & Co. Karlsruhe.

Die Abgabe von Postanweisungen...

Nr. 68.

Karlsruhe, Dienstag den 10. Februar 1920.

36. Jahrgang.

Der Fall Pierra in Lothringen.

Freiburg, 9. Febr. Gaston Pierra, der Schriftleiter der sozialistischen „Volkstimme“ in Diedenhofen, ist aus der Haft von Lunz freigelassen.

Es scheint demnach, als ob es Pierra gelungen ist, die Massen von Montigny-Sablen von der Echtheit seiner Anklagen gegen die französische Regierung in Lothringen zu überzeugen.

Die Auslieferungsfrage.

Zum Standpunkt der deutschen Reichsregierung. Berlin, 9. Febr. Zu der verschiedentlich erörterten Frage der Auslieferung eines Kommissars in Sachen der Auslieferung...

Die deutschen Grundzüge. Berlin, 10. Febr. (Privat.) Von einer hervorragenden Persönlichkeit, die Gelegenheit hatte, sich mit all-naheliegenden Streitigkeiten...

Die Gründe, aus denen das deutsche Volk die Auslieferungsforderung ablehnt, sind die Betroffenen eine Stellung verweigern, sind grundsätzlicher Art.

genannten Grundzüge des Rechts und der Billigkeit verlegt, wäre für das deutsche Volk unerfüllbar und würde unbedingt die Weigerung einer Stellung der Angeforderten im Gefolge haben müssen.

Weiters Kundgebungen. München, 10. Febr. (Privat.) Die Deutschdemokraten hielten gestern Abend zwei große Protest-Parasell-Veranstaltungen gegen die Auslieferungsgeschäfte ab.

Deutschland und Belgien. Berlin, 9. Febr. Zu der Nachricht der „B. Z.“ am Mittag über die hinfällige Erklärung des deutsch-belgischen Finanzabkommens...

England will Politik der Beruhigung. Wien, 10. Febr. Der „Neue Tag“ erfährt von maßgebender Seite, daß das britische Kabinett sich entschlossen habe, eine Politik der Beruhigung Europas zu treiben.

Die neue Militärnote an Holland. Amsterdam, 10. Febr. Die „Times“ berichten, daß der Oberste Rat in Paris eine neue Note über die Auslieferung des ehemaligen deutschen Kaisers verfaßt...

Nach der Friedensunterzeichnung.

Das Nachspiel zur Antwerpener Uebergabe. Antwerpen, 10. Febr. (Privat.) Die Untersuchungskommission, welche die Uebergabe Antwerpens prüfen sollte, hat ihre Arbeiten beendet...

Die Anleihefrage. Paris, 10. Febr. Der Belgrader Korrespondent der „Times“ erklärt, die jugoslawische Antwort hinsichtlich der Grundbedingungen des Abgleichs werde vorteilhaft sein.

Ungarn und der Friede. Budapest, 9. Febr. Die ungarische Friedensdelegation ist zur Ueberreichung der Antwort der ungarischen Regierung auf die Friedensbedingungen nach Paris abgereist.

Amerika und der Friedensvertrag. Washington, 9. Febr. Der Senat hat mit 62 gegen 10 Stimmen eine Motion Lodge angenommen...

Vom Völkerbund. London, 10. Febr. Auf Eruchen Lloyd Georges hat Völkerbundrat eingewilligt, bis auf weiteres Großbritannien im Völkerbundrat zu vertreten.

Bern, 10. Febr. Der Nationalrat und der Ständerat werden am nächsten Samstag die gegenwärtige Session abbrechen und die Verhandlungen bis zum 25. Februar vertagen.

Aus den abgetretenen Gebieten.

Aus Nordholstein. Apenrade, 10. Febr. (Privat.) Heute kam ein Dampfer mit Kriegsgefangenen hier an. Die dänische Propaganda arbeitet mit großen Geldmitteln um Stimmen zu werben.

Berlin, 9. Febr. Zu der heutigen Abstimmung in Nordholstein und der Entscheidung über die erste Zone bringt die Kronenblätter Berichte aus Apenrade...

Hensburg, 9. Febr. Der Empfang der Stimmentragenden, die im Abstimmungsgebiet nunmehr in Sonderabzug aus dem Reich in der ersten Zone eintreffen, ist überall begeistert.

Danzig, 9. Febr. Heute nachmittag traf der Gros des englischen Besatzungsbataillons mit dem Hauptmann...

Kommandeur der englischen Besatzungstruppen hier ein. General Paping siedelte vom Hotel nach dem Generalkommando über...

Aus Ägypten. Neue Unruhen. Kairo, 10. Febr. (Privat.) Die Verhandlungen zwischen Lord Milner und den ägyptischen Ministern...

Frankreich. Die stänischen Aktivist. Paris, 9. Febr. Heute vormittag hat vor dem Kriegsgericht in Paris der Prozeß gegen sechs ehemalige Mitarbeiter der „Gazette des Ardennes“ begonnen.

Belgien. Die stänischen Aktivist. Genf, 9. Febr. (Reuter.) An 200 Studenten, die nach der Begrüßung des hier zum Besuch der Universität eingetroffenen Ministers für Kunst und Wissenschaft...

England. Die Wiedereröffnung des englischen Parlaments. London, 9. Febr. Das Parlament wird am Dienstag unter großen Feierlichkeiten eröffnet werden.

Amerika. Hoover kandidiert nicht. New-York, 9. Febr. Hoover wird seine Kandidatur für die Präsidentschaftswahlen niederlegen.

Die Geschehnisse im Reich. München, 10. Febr. (Privat.) Der Reichspostminister Giesberts kommt heute mit einer Kommission zu Verhandlungen wegen Uebernahme der bayerischen Post und Telegraphen nach Stuttgart.

Die Bezüge der Besatzungstruppen. München, 10. Febr. (Privat.) Die Mitglieder der Entente-Kommissionen in Deutschland erheben monatlich folgende Bezüge: Ein Soldat 3000 Mark monatlich...

U. Tag des Erzberger-Helferich-Prozesses. Berlin, 10. Febr. (Privat.) Heute am 11. Verhandlungstage sind die Tribunale in dem Zuschauerraum gut besetzt.

Zu Beginn wird in die Verhandlung des Falles Berger eingetreten. In seiner Anklage wirft der Angeklagte dem Nebenkläger geschäftliche und politische Unanständigkeit vor.

Als Zeuge hierzu wird Reichsfinanzminister Erzberger gehört. Er wäre als Schiedsrichter nur tätig gewesen in den Streitigkeiten der Firma Berger und dem Kaiser Wilhelm-Kanal.

Im weiteren Verlauf kommt es zu erregten Auseinandersetzungen zwischen den Zeugen und dem Angeklagten, infolge des offensichtlichen Widerspruchs der beiderseitigen Behauptungen.

Die Gründe, aus denen das deutsche Volk die Auslieferungsforderung ablehnt, sind die Betroffenen eine Stellung verweigern, sind grundsätzlicher Art.

Landesschulkonferenz.

Karlsruhe, 10. Febr. Im Sitzungssaal des Landtags trat heute vorm. 10 Uhr die vom Ministerium des Kultus und Unterrichts einberufene Landesschulkonferenz zusammen.

Der Minister des Kultus und Unterrichts Summelein eröffnete die Konferenz mit einer Ansprache, in der er zunächst die Teilnahme der Regierung begrüßte und dann u. a. folgendes ausführte: Wenn sich auch die Richtung unserer nationalen Weiterentwicklung nicht erkennen läßt, so sehen wir erstreckerweise doch den Willen, die Nation als Ganzes aufzubauen.

Der Minister stellt in seinen weiteren Darlegungen auch die finanzielle Frage. Die wenigsten der Verfasser der uns vorliegenden Vorarbeiten haben sich wohl Gedanken über ihre finanzielle Bedienung gemacht.

Die Einheitschule.

Universitätsprof. Geh. Hofrat Max v. Heideberg vertritt die Ansicht als erster Redner über die Einheitschule. Die Hochschullehrer seien von jedem nationalen und politischen Chauvinismus frei, aber sie verlangen die feste Betonung einer nationalen Erziehung.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 10. Febr. Vom Landestheater wird uns berichtet: Am Samstag den 14. Februar, gelang das vieraktige Lustspiel „Lisette“ von der Frau v. Wald von Rudolf Kreder und Leo Walter Stein zur höchsten Aufführung.

Freiburg, 10. Febr. Ueber die Errichtung der Forstlehranstalt an der hiesigen Universität werden im württembergischen Staatsanzeiger jetzt näher Mitteilungen gemacht. Darunter steht, dass Hesse, das sehr lebhaft für die Verlegung der Forstlehranstalt von Karlsruhe nach Heidelberg eintritt.

Berlin, 9. Febr. Der Reichskanzler hat, der Witwe Richard Dehm als heute nachfolgendes Telegramm: „Erzliche Teilnahme an dem schweren Verlust, der Sie betroffen hat. Mit Ihnen steht das ganze deutsche Volk trauernd an der Bahre eines Mannes, der wie kaum ein zweiter mit wahren deutschen Willen die Erkenntnis und das Gefühl für die große soziale Bedeutung unserer Zeit verbunden und davon in höchster Art Vollendung der Welt gegeben hat.“

Grundschule ist höchstens vierjährig zu gestalten; die von dem Vordere geforderte sechsjährige Lehren wir ab. Benachteiligte sollen schon nach drei Jahren in die höhere Schule eintreten können.

Rebner brachte im folgenden eine Entschließung von sämtlichen 120 Schülern der obersten Klassen des Konstanzer Gymnasiums zur Kenntnis, die von diesen unbeeinträchtigt von der Lehrerschaft geistigt worden ist und folgenden Wortlaut hat: „Aufgrund des humanistischen Bildungsganges, den uns das Gymnasium vermittelt, sind wir der festen Überzeugung, daß das humanistische Gymnasium in seiner altprächtigen Eigenart und in seiner neunzehnjährigen Unterrichtsleiter beibehalten werden soll.“

Der Redner verbreitete sich dann noch über die sogenannten „Aufbau“-Schulen, die nur in beschränkter Umfang als Versuchsschulen zugelassen werden sollen, u. über die Lehrpläneform, wobei er betonte, daß der lateinische Unterricht für das Gymnasium unannehmbar sei.

Hauptlehrer Klein-Wertheim vertritt die Ansicht des Vereins badischer Lehrerinnen. In der Erziehung sind neue Wege zu beschreiten. Da ist unsere Hoffnung die Einheitschule. Alle Bildungsgänge müssen den Mädchen ebenso zugänglich sein, wie den Knaben.

Hierauf wurde die Sitzung nach 1 Uhr geschlossen. Fortsetzung nachm. 3 Uhr.

Badische Chronik.

1: Spielberg, 10. Febr. Der verheiratete Otto Hartmann kam am Samstag beim Langholzfahren unter das eigene Fuhrwerk und wurde so schwer verletzt, daß er ins Hospital nach Gillingen eingeliefert werden mußte.

Worheim, 10. Febr. Die Stadtgemeinde hat das dem Prinzen Max gehörende Schloss in Baulschloß gepachtet, um darin ein Erholungsheim für schwächliche und in ihrer Entwicklung zurückgebliebene Kinder zu errichten.

Manheim, 10. Febr. Bei einem Einbruch in die Villa des Fabrikanten Vollenberg wurde Silberzeug im Wert von 300 000 Mark gestohlen.

Fahr, 10. Febr. Der Bürgerausschuß hat die Erhöhung des Gaspreises auf 85 Pfg. genehmigt; und ferner seine Zustimmung dazu gegeben, daß eine automatische Erhöhung jeweils um 5 Pfg. eintritt, sobald die Kasse um 10 A pro Tonne teurer geworden ist.

Lothar, 9. Febr. Am letzten Freitag machte sich ein etwa fünfzigjähriger Knabe an einem Kollapsen beim Einemerk der Firma J. Ed. Haller zu schaffen. Er kam dabei unter die Räder und wurde so schwer verletzt, daß er ins Krankenhaus verbracht werden mußte.

Engen, 10. Febr. Anlässlich seines 50. Geburtstag wurde dem Stadt-Delekan Weber das Ehrenbürgerrecht verliehen.

Engen (Hohentwiel), 10. Febr. Der „Konst. Ztg.“ wird mit dem Ausdruck schärfsten Protestes aus Badenbeamtentreisen mitgeteilt, daß ein Lokomotivführer und ein Lokomotivheizer wegen Lebensmittelschuldungen nach der Schwäbe verhaftet worden sind.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 10. Februar. 1: Einstweilige Einstellung der Kinderzüge nach Holland und Süddeutschland. Das Verkehrsamt in Württemberg teilt telegraphisch mit, daß die im Februar angelegten Kinderzüge nach Holland und Wien-Süddeutschland in Passau und Salzburg wegen schwerer Betriebslage nicht übernommen werden können.

Sichtvermerk auf Reisenausreisen. Von den Grenzüberwachungsstellen an der holländischen Grenze mühten häufig Reisende, in den meisten Fällen aus Süddeutschland, zurückgewiesen werden, weil sie nicht im Besitze des zur Reise ins Ausland erforderlichen Sichtvermerks sind.

Berlin, 9. Febr. In dem Institut zur Bekämpfung der Tuberkulose begann heute der achtundzwanzigste Professor Friedmann seine Vorlesungen über Tuberkulose-Bekämpfung.

Berlin, 9. Febr. Ein Meinungsstreit über den künstlerischen Wert der Opera Buccini ist hier entbrannt. In der Hauptsache um „Madame Butterfly“. Unter den Kämpfern für und wider ist nun auch der frühere Opernregisseur Dr. Georg Droscher auf dem Plan erschienen, der das genannte Werk, 3t. nach Berlin gebracht hat.

Berlin, 9. Febr. Ein Meinungsstreit über den künstlerischen Wert der Opera Buccini ist hier entbrannt. In der Hauptsache um „Madame Butterfly“. Unter den Kämpfern für und wider ist nun auch der frühere Opernregisseur Dr. Georg Droscher auf dem Plan erschienen, der das genannte Werk, 3t. nach Berlin gebracht hat.

Berlin, 9. Febr. Ein Meinungsstreit über den künstlerischen Wert der Opera Buccini ist hier entbrannt. In der Hauptsache um „Madame Butterfly“. Unter den Kämpfern für und wider ist nun auch der frühere Opernregisseur Dr. Georg Droscher auf dem Plan erschienen, der das genannte Werk, 3t. nach Berlin gebracht hat.

Berlin, 9. Febr. Ein Meinungsstreit über den künstlerischen Wert der Opera Buccini ist hier entbrannt. In der Hauptsache um „Madame Butterfly“.

Busses, der darin lautet, daß Bahnhaber nach dem Ausland reist, am nützlich ist.

3 Ueber „Deutschen Zukunftsglauben“ sprach am Sonntag abend im großen Rathssaal der Schriftsteller und Sprecher der hiesigen freireligiösen Gemeinde Albert Eggert. Er ging aus von dem Gedanken, daß unsere Zukunft in höchstem Maße abhängig von der Kraft, womit wir überhaupt an eine deutsche Zukunft glauben, woraus sich dann die Bedeutung eines lebendigen Glaubens von selbst ergibt für uns.

8 Diebstahl. Im Abfahrschein hier wurde gestern ein Güterwagen erbrochen und daraus Zucker entwendet. — Bei einem Zugsunglück am Schillingen wurden gestern früh 2070 P. getrocknete Bohnen, welche verunreinigt von einem Diebstahl herühren. — Im Montagmittag gegen 12 Uhr wurde aus dem Hofe einer Wirtschaft in der Mittelstadt ein Fahrrad im Werte von 300 A von unbekanntem Täter entwendet.

Bevorstehende Veranstaltungen.

X Motettenchor. Die dritte Abendmusik des Karlsruher Motettenchors findet am kommenden Freitag, den 13. Februar, abends 7 1/2 Uhr in der Christuskirche statt.

Turnen, Spiel und Sport.

Wettspiel Weinarten. — Bruchsal. Bei dem am Sonntag Nachmittag im Wettspiel zwischen der 1. Bv. Weinarten und dem 2. Bv. Weinarten Bruchsal, das vor einem zahlreichen Publikum ausgetragen wurde, fanden sich die beiden Mannschaften im Spiel überaus glücklich.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie. Allgemeine Witterungsübersicht. Von nordwestlichen Meeren bringen starke Tiefdruckgebiete schwachen, bei südwestlichen Meeren das über die Nacht die Witterung abwechselnd ungemessen, so daß es in Süddeutschland die Nacht über nachlässig haben.

Dr. Langenbachs Sanatorium Neckargemünd b. Heidelberg für Nerven-, innere Kranke u. Erholungsbedürftige Prospekt frei.

Vermischtes.

W.B. Stuttgart, 10. Febr. Die Banlangestellten Grob-Stuttgarts sind heute in den Streik getreten, da eine Einigung mit den Bankstellen keine Aussicht auf Beseitigung der psychischen Leiden zeigt.

Berlin, 9. Febr. Das Interesse des Auslands an der Berliner Modewoche ist sehr reg. Aus Norwegen und noch mehr aus Schweden und Dänemark wurden laut „Berl. Tagebl.“ Angebote der bedeutendsten Häuser entsandt.

Brüssel, 9. Febr. Laut „Soir“ hat der Minister des Innern verfügt, daß in der Nacht zum 15. Februar die Sommerzeit eingeführt wird.

Kopenhagen, 10. Febr. „Berlingske Tidende“ meldet aus Helsinki, der finnische Staatsrat habe infolge der Gefahr der finnisch-russischen Grenze gesperrt. Ein 500 Meilen breiter Gürtel solle von den Einwohnern geräumt werden.

Genf, 9. Febr. Das New-Yorker Palais Morgan wurde von einer nichtigen Feuerkatastrophe heimgesucht und zerstört. Es ist vor drei Jahren von dem verstorbenen Millardet seinem Sohne hinterlassen worden.

W.B. Haag, 10. Febr. Der „Nieuwe Courant“ meldet aus New-York: Die Schwestern der „Katholischen“ sind in New-York in die Buchdruckerei versetzt; die Einwohnern mühten sich herauszuholen.

Wien, 10. Febr. Gestern nachmittags sind in Wien Reichswehrtruppen eingerückt. Zwischenfälle haben sich nicht ereignet. Die militärische Besetzung der Stadt steht vornehmlich mit Sitzungsstätten in der Territorialverwaltung im Zusammenhang.

Die Geburt einer Tochter zeigen an Dr. Dr. W. Huber u. Frau Irma geb. Waldhousen. Karlsruhe in Baden, 7. Febr. 1920

Teilhaber an 4000.— Einlage gegen gute Verzinsung u. billige Wiederverkauf. Off. Angebote unter Nr. 248 an die Bad. Presse.

Anteilhaber an 4000.— Einlage gegen gute Verzinsung u. billige Wiederverkauf. Off. Angebote unter Nr. 248 an die Bad. Presse.

Anteilhaber an 4000.— Einlage gegen gute Verzinsung u. billige Wiederverkauf. Off. Angebote unter Nr. 248 an die Bad. Presse.

Anteilhaber an 4000.— Einlage gegen gute Verzinsung u. billige Wiederverkauf. Off. Angebote unter Nr. 248 an die Bad. Presse.

Anteilhaber an 4000.— Einlage gegen gute Verzinsung u. billige Wiederverkauf. Off. Angebote unter Nr. 248 an die Bad. Presse.

Anteilhaber an 4000.— Einlage gegen gute Verzinsung u. billige Wiederverkauf. Off. Angebote unter Nr. 248 an die Bad. Presse.

Anteilhaber an 4000.— Einlage gegen gute Verzinsung u. billige Wiederverkauf. Off. Angebote unter Nr. 248 an die Bad. Presse.

Anteilhaber an 4000.— Einlage gegen gute Verzinsung u. billige Wiederverkauf. Off. Angebote unter Nr. 248 an die Bad. Presse.

Silber-Bestech.

unbenutzt, mit Rollen, von Privat zu verkaufen. Preis 11.—

Neuer, moderner Schreibfisch.

(Diplom), dunkel elden, mit 2 Schreibfischen in einem Kasten u. Lederbeutel umhüllt. Preis 2.70

Kinderwagen u. Kinderwäsche.

zu kaufen gesucht. 2474

Cutaway.

fr. große schmale Figur zu kaufen gesucht. Preis 2.70

2 Militärmäntel u. 1 Pflanz.

zu kaufen gesucht. 2474

Militärmantel.

neu, groß, schwarz, zu kaufen gesucht. Preis 2.70

Verloren.

Ein Brief, ein kleiner Kasten, ein Schlüssel. Preis 2.70

Geldbeutel.

mit Inhalt und Schlüssel verloren. Preis 2.70

Verloren.

Ein Brief, ein kleiner Kasten, ein Schlüssel. Preis 2.70

Geldbeutel.

mit Inhalt und Schlüssel verloren. Preis 2.70

Verloren.

Ein Brief, ein kleiner Kasten, ein Schlüssel. Preis 2.70

Geldbeutel.

mit Inhalt und Schlüssel verloren. Preis 2.70

Verloren.

Ein Brief, ein kleiner Kasten, ein Schlüssel. Preis 2.70

Geldbeutel.

mit Inhalt und Schlüssel verloren. Preis 2.70

Verloren.

Ein Brief, ein kleiner Kasten, ein Schlüssel. Preis 2.70

Auswahl aller Artikel der Parfümerie-Branchen.

Spezial-Damen-Frisier-Salon. Frida Schmidt.

Arbeiterhofen.

zu verkaufen. 2474

2 Erbsen mit Weisse.

zu verkaufen. 2474

Edwarzes Stoff.

zu verkaufen. 2474

Kleid.

zu verkaufen. 2474

Enger-Deppid.

zu verkaufen. 2474

Derrnkleid.

zu verkaufen. 2474

2 Pferde.

zu verkaufen. 2474

Offene Stellen.

zu verkaufen. 2474

Sanjmanns-Geluch.

zu verkaufen. 2474

Zuarbeiterin.

zu verkaufen. 2474

Kind-Pflegerin.

zu verkaufen. 2474

Besseres, junges Mädchen.

zu verkaufen. 2474

Fräulein.

zu verkaufen. 2474

Mädchen.

zu verkaufen. 2474

Perfekte Stenotypistin.

gebildet, vertraut mit sämtlichen Kontorarbeiten. Preis 2.70

Perfekte Köchin.

im sofortigen Eintritt bei einem Pohn u. guter Verdienstmöglichkeit. Preis 2.70

Tagmädchen.

gesucht von Zahnarzt für den ganzen Tag. Preis 2.70

Tagmädchen.

für zwei Stunden vormittags gesucht. Preis 2.70

Zimmerwädchen.

ein, d. gut lernt, kann auch ein wenig kochen. Preis 2.70

Grünlein.

gewandt in Stenografie u. Schreibmaschine. Preis 2.70

Intige Verkäuferin.

m. angenehmem Aussehen, von großer deutscher Charakterstärke. Preis 2.70

Hocharbeiterin.

Schneiderin, sofort gesucht. Preis 2.70

Zuarbeiterin.

sucht Adolf DOMSCH. Preis 2.70

Kindes Mädchen.

zu verkaufen. 2474

Mädchen.

zu verkaufen. 2474

Mädchen.

zu verkaufen. 2474

Mädchen.

zu verkaufen. 2474

Mädchen.

zu verkaufen. 2474

Mädchen.

zu verkaufen. 2474

Tücht. Mädchen.

das kochen kann u. auch Hausarbeiten verrichtet. Preis 2.70

Älteres Mädchen.

oder alleinstehende Frau in H. Haushalt gesucht. Preis 2.70

Älteres Mädchen.

zu verkaufen. 2474

Mädchen od. Glöbe.

bei guter Beschäftigung u. vollen Familienunterstützung. Preis 2.70

Monatsfrau.

zu verkaufen. 2474

Christliche Monatsfrau.

zu verkaufen. 2474

Wahl- u. Pflanz.

zu verkaufen. 2474

Pflanz.

zu verkaufen. 2474

Zimmerwädchen.

zu verkaufen. 2474

Zimmerwädchen.

zu verkaufen. 2474

Zimmerwädchen.

zu verkaufen. 2474

Zimmerwädchen.

zu verkaufen. 2474

Zimmerwädchen.

zu verkaufen. 2474

Zimmerwädchen.

zu verkaufen. 2474

Zimmerwädchen.

zu verkaufen. 2474

Hauswirtslerin.

in gutem Hause, sucht in H. Haushalt. Preis 2.70

Jüngere Frau.

zu verkaufen. 2474

Möbl. Zimmer.

zu verkaufen. 2474

Möbl. Zimmer.

zu verkaufen. 2474

Möbl. Zimmer.

zu verkaufen. 2474

Möbl. Zimmer.

zu verkaufen. 2474

Möbl. Zimmer.

zu verkaufen. 2474

Möbl. Zimmer.

zu verkaufen. 2474

Möbl. Zimmer.

zu verkaufen. 2474

Möbl. Zimmer.

zu verkaufen. 2474

Möbl. Zimmer.

zu verkaufen. 2474

Möbl. Zimmer.

zu verkaufen. 2474

Möbl. Zimmer.

zu verkaufen. 2474

Möbl. Zimmer.

zu verkaufen. 2474

Möbl. Zimmer.

zu verkaufen. 2474

